

- ➔ Die Atombomben sollen in den nächsten Jahren ersetzt werden durch lenkbare und programmierbare Modelle. Ein Atomkrieg wird wahrscheinlicher, denn mit programmierbaren „Mini-Nukes“ wird die Einsatzschwelle für Atomwaffen gesenkt. Die Bundeswehr ist bereit zu einem „atomaren Ersteinsatz“, so ist es in der NATO-Doktrin verbindlich festgehalten.
- ➔ Die Bundesrepublik hat sich über das völkerrechtswidrige Konstrukt der „atomaren Teilhabe“ völlig dem Atomkriegskurs von NATO und USA verpflichtet und verfolgt die wahnsinnige Idee, einen Atomkrieg regional begrenzen und „gewinnen“ zu können.
- ➔ Der Einsatz von und die Drohung mit Atomwaffen widersprechen gemäß des Rechtsgutachtens des Internationalen Gerichtshofes von 1996 eklatant dem Völkerrecht. Jeder Einsatz von Atomwaffen hätte verheerende Auswirkungen und kann nie gerechtfertigt werden!

Atomkriegsübungen und atomare Hochrüstung verschlingen Unsummen, die woanders nötig gebraucht würden. Die neuen Atombomben B 61-12 werden insgesamt rund 10 Milliarden US-Dollar kosten, für die neuen Bomber der Bundeswehr sind Ausgaben von über 8 Milliarden Euro eingeplant. Zum Vergleich: mit dem Geld für die Bomber ließen sich Krankenhausbetten für mehr als 1 Million Menschen finanzieren!

Die USA haben fast alle Verträge zu Rüstungskontrolle und Rüstungsbeschränkung einseitig aufgekündigt. Aber es gibt eine Alternative zu der zunehmenden atomaren Konfrontation: Der Atomwaffenverbotsvertrag der UNO, der im Januar 2021 in Kraft getreten ist! Damit sind Entwicklung, Produktion, Test, Erwerb, Lagerung, Transport, Stationierung und Einsatz von Kernwaffen verboten, desgleichen die Drohung damit, gleichfalls die direkte oder indirekte Übernahme der Kontrolle über Atomwaffen.

Wir fordern:

- ➔ **Absage des Atomkriegsmanövers „Steadfast Noon“**
- ➔ **Abzug der Atomwaffen aus Deutschland**
- ➔ **Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag**
- ➔ **Stopp der atomaren Aufrüstungsprogramme**
- ➔ **Beendigung der „Nuklearen Teilhabe“**
- ➔ **Abrüsten statt Aufrüsten!**

Wer im Jahr 2021 Atomkriege übt, hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt, denn bei einem Atomkrieg kann es keine Gewinner, sondern nur Verlierer geben.

Demonstrieren wir gemeinsam gegen Atomkriegsmanöver und für eine Welt ohne Atomwaffen!

**9. Oktober 2021 12:00 Uhr, 52388 Nörvenich, Auftaktkundgebung Schlosspark
Abschlusskundgebung Fliegerhorst Oswald-Boelcke
Umbenennung der Oswald-Boelcke-Allee, mit Jens J. Korff, Historiker**

Spenden dringend erbeten auf das Konto Förderverein Frieden e.V. IBAN: DE78 4306 0967 4041 8604 04 Stichwort "Nörvenich" oder über die Spendenseite <https://www.friedenskooperative.de/spende-noervenich>

Verbindung: Köln HbF RE 9 10:47 Uhr -> Düren Bf 11:13 Uhr | Umsteigen Bus 216 11:25 Uhr -> Düren Kaiserplatz | Umsteigen Bus 208 11:30 Uhr -> Nörvenich Schlosspark | Rückfahrt von Nörvenich stündlich

Veranstalter: FriedensGruppeDüren, Antikriegsbündnis Aachen, DFG-VK NRW, Kampagne "Büchel ist überall! - atomwaffenfrei.jetzt"

Unterstützer:innen: Gruppen: Aachener Friedenspreis e.V.; Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF); Antiatomplenum Köln; Antikriegs-AG aufstehen Bonn; Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier; attac Inde-Rur; Die Falken KV Rhein-Erft-Kreis; Die Linke. Brühl; Die Linke. Fraktion im Kreistag Rhein-Erft; Die Linke. Kreisverband Euskirchen; Die Linke. Kreisverband Rhein-Erft; Die Linke. Landesvorstand NRW; Die Linke. Rhein-Erft-Kreis; Die Linke. Stadtverband Hürth; DFG-VK Aachen; DFG-VK Bundesverband; DFG-VK Gruppe Köln; DFG-VK Trier; DKP Aachen; DKP Rheinland-Westfalen; Friedensgruppe Daun; Gewaltfreie Aktion Atomwaffen Abschaffen (GAAA); IPPNW-Regionalgruppe Aachen; Kirchenkreis Jülich; Komitee für Grundrechte und Demokratie; Kooperation für den Frieden; Netzwerk Friedenskooperative; Ostermarsch Rhein/Ruhr; pax christi Gruppe Bonn; pax christi Gruppe Düren; pax christi im Bistum Aachen; Sozialdemokratische Bildungsinitiative Gau-Algesheim; "Stop Westcastor" Jülich; VVN-BdA Aachen. **Einzelpersonen:** Dr. Alexander Neu MdB Linkspartei; Andrej Hunko, Aachen, MdB Linkspartei; Annegret Klasen, Polch; Dr. Brigitte Hornstein, IPPNW - Gruppe Münster; Carmen Heller-Macherey, Düren; Christoph R. Janik; Daniel Bein, Die Linke im Rat Nörvenich; Dirk Vogelskamp Düren; Dr. Elke Koller, Internationaler Versöhnungsbund, Regionalgruppe Cochem-Zell; Ernst-Ludwig Iskenius (IPPNW); Prof. Dr. Gerd Bosbach, Statistiker; Gerhard Mees, DürenerFriedensGruppe; Hans Decruppe, Rechtsanwalt, Bergheim, Fraktionsvorsitzender Die Linke. im Kreistag Rhein-Erft; Horst-Peter Rauguth, Bundesvorstand pax christi; Irene Mörsch, Düren; Kathrin Vogler, friedenspolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke im Bundestag; Klaus Stein, DKP Köln; Klaus Kenke, Friedensbeauftragter des Kirchenkreises Jülich; Kornelia Kania, Barsinghausen; Lucas Wirl, Geschäftsführer IALANA; Martina Thomas Die Linke. im Rat der Stadt Hürth; Matthias W. Birkwald, Köln, MdB Linkspartei; Matthias Jochheim, IPPNW Regionalgruppe Frankfurt/M; Monika Fuchs pax christi Düren; Peter Erken, Nörvenich; Rainer van Heukelum, Mitglied von Pax Christi und dem Bund für Soziale Verteidigung; Siegrid Bergsch, Düren; Şirin Seitz, Kreissprecherin Die Linke, Rhein-Erft Vorsitzende; Susanne Rössler, Pfarrerin Düren; Silke Strunk; Simon Papel; Stefan Söhngen, Kreisgeschäftsführer Die Linke Rhein-Erft; Vera Schellberg, Pfarrerin Düren; Walter Mörsch, Düren; Wolfgang Scholz, Gewerkschaft IG-Metall, Betriebsrat